

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Virchow-Bibliographie

Becher, Wolf

Berlin, 1901

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Shelf Mark: Ui VI 1705

[Textanfang]

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-122413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-122413)

Unter den Festschriften, die unserem Altmeister der Medicin zu seinem 80sten Geburtstage dargebracht werden, darf das vorliegende kleine Werk eine Sonderstellung beanspruchen, insofern, als sein Text vom Jubilar selbst verfasst ist. Was Rudolf Virchow in nahezu 60 Jahren für die Wissenschaft Unsterbliches geleistet, welche Fülle von Bausteinen er für die Entwicklung der Medicin (im engeren Sinne), der Hygiene, der Anthropologie geschaffen und aufgerichtet hat — auf den nachfolgenden Blättern ist es in den Titeln seiner Arbeiten verzeichnet. Beredter als alle Jubelartikel Anderer verkünden die Ueberschriften dieser Mittheilungen, Aufsätze und Monographien die Grösse und den Ruhm Virchow's, lassen sie den verständnissvollen Leser erkennen, dass eine Virchow-Bibliographie nicht nur die Lebensarbeit des einen Mannes, sondern auch im Abriss eine Geschichte der Medicin und Anthropologie in den letzten 60 Jahren darstellt.

Von diesem Gesichtspunkte aus wage ich zu hoffen, dass diese Bibliographie einen etwas grösseren Werth als denjenigen einer gelegentlichen Festgabe besitzen wird. Die gleiche Hoffnung hege ich im Hinblick darauf, dass die Schriften Virchow's fort und fort ein unerschöpfliches Quellenmaterial bei der Bearbeitung einer unendlich grossen Reihe von Fragen bieten: um die Benutzung für diesen Zweck zu erleichtern, ist ein Sachregister angefügt worden.

Wer die erstaunlich grosse Zahl der aufgeführten Titel überblickt, wird es begreiflich finden, dass ich — zumal bei

der mir durch äussere Umstände karg bemessenen Arbeitsfrist — es nicht gewagt habe, ihre Zusammenstellung allein zu unternehmen. In freundlichster Weise haben sich die Herren Collegen W. Becher (für philosophische, Standesfragen etc.), Pagel (für das Virchow'sche Archiv), Strauch (für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte) und Weyl (für öffentliche Gesundheits- und Krankenpflege) der nicht geringen Mühe unterzogen, mich in meiner Arbeit zu unterstützen: ihnen meinen verbindlichen Dank auszusprechen möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen. Ebenso danke ich dem Verleger Herrn Dr. de Gruyter für die Liberalität, mit der er seinen Antheil an der Herausgabe der Bibliographie übernommen hat, und Herrn Dr. Lewitt für die Anfertigung des Registers.

Und schliesslich noch eine Erklärung — wenn man will, eine Entschuldigung. Wie auf die Berücksichtigung von Virchow's politischer Thätigkeit — ihre bibliographische Bearbeitung erforderte ein eigenes, ebenso umfangreiches Werk —, so habe ich auch darauf von vornherein verzichtet, eine völlig lückenlose Sammlung aller, auch seiner geringsten, schriftlich fixirten Mittheilungen (z. B. der gelegentlichen, die er als Vorsitzender der vielen von ihm geleiteten Versammlungen gemacht hat) zu veranstalten: das hätte wohl, abgesehen von anderen Bedenken, am wenigsten dem Sinne unseres grossen Gelehrten entsprochen.

Berlin, den 13. Oktober 1901.

J. Schwalbe.

I. Medicin. Hygiene. Allgemeines (Philosophisches, Standesfragen etc.).¹⁾

Bearbeitet von

J. Schwalbe, J. Pagel, Th. Weyl, W. Becher.

1843.

De rheumate praesertim corneae. Inauguraldissertation. 21. Oktober.

1845.

Ueber den Faserstoff. Froriep's Neue Notiz. a. d. Geb. d. Natur- u. Heilk. September. (s. a. Ges. Abhandl. z. wissensch. Med.)

Weisses Blut. Froriep's Neue Notiz. a. d. Geb. d. Natur- u. Heilk. November. (s. a. Ges. Abhandl. z. wissensch. Med. S. 147.)

1846.

Ueber die körperhaltigen Cysten an den Sehnenscheiden der Handwurzel. Med.-Ztg. d. Vereins f. Heilk. in Preussen. No. 2/3.

Weisses Blut und Milztumoren. Med.-Ztg. d. Vereins f. Heilk. in Preussen. No. 34—36.

Kritik des Rokitansky'schen Handbuchs der pathologischen Anatomie. Med.-Ztg. d. Vereins f. Heilk. in Preussen. No. 48, 50. (Beilage.)

Ueber die Verstopfung der Lungenarterie. Froriep's Neue Notiz. a. d. Geb. d. Natur- u. Heilk. Januar.

Sarcine. Froriep's Neue Notiz. a. d. Geb. d. Natur- u. Heilk.

¹⁾ Die gesammten Arbeiten sind in 2 Hauptabschnitten: I. Medicin — Hygiene — Allgemeines, II. Ethnologie, Anthropologie, Urgeschichte, und innerhalb jedes dieser beiden Theile chronologisch angeordnet. Die mit einem * versehenen Titel bezeichnen selbstständige, als Monographien, Lehrbücher, Sammelwerke im Buchhandel erschienene Werke. Die zu verschiedenen Gebieten gehörenden Schriften sind gewöhnlich nur in einem Abschnitt, ausnahmsweise doppelt aufgeführt.